



## **Rahmenlehrpläne kompakt**

Themen und Inhalte des Berliner Unterrichts  
in der Sekundarstufe I im Überblick

Die Berliner Rahmenlehrpläne wurden vom Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) erarbeitet. Die Zusammenfassung der Inhalte der Rahmenlehrpläne für diese Broschüre erfolgte in Kooperation zwischen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und dem LISUM. Die aktuell gültigen Rahmenlehrpläne finden Sie unter <http://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/lehrplaene/index.html>

## Impressum

Herausgeber  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Wissenschaft  
Bernhard-Weiß-Straße 6  
10178 Berlin

[www.berlin.de/sen/bjw](http://www.berlin.de/sen/bjw)

Redaktion  
Elke Dragendorf  
[elke.dragendorf@senbjw.berlin.de](mailto:elke.dragendorf@senbjw.berlin.de)

Gestaltung  
SenBJW

Foto  
Hans Scherhauser

Druck  
Bonifatius GmbH, Paderborn

3. Auflage 2014

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Die Herausgeber behalten sich alle Rechte einschließlich Übersetzung, Nachdruck und Vervielfältigung des Werkes vor. Kein Teil des Werkes darf ohne ausdrückliche Genehmigung der Herausgeber in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Dieses Verbot gilt nicht für die Verwendung dieses Werkes für die Zwecke der Schule.

## Bildende Kunst

Im Fach Bildende Kunst beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Rolle, die Kunst in allen Bereichen der Gesellschaft spielt, und damit, welche Anregungen sie für die eigene Lebensgestaltung geben kann. Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die Auseinandersetzung mit Bildern im weitesten Sinne und künstlerisch gestalteter Umwelt aus verschiedensten Blickwinkeln. Es geht darum, Bilder zu verstehen, selbst herzustellen sowie über ihren Entstehungsprozess nachzudenken. Sowohl mit den hierbei erworbenen Kompetenzen als auch durch das Kennenlernen von Erscheinungsformen von Kunst im weitesten Sinne - aus unterschiedlichen Zeiten und Kulturen - fördert das Fach Bildende Kunst das Verständnis und die Wertschätzung der eigenen und fremder Kulturen und Weltansichten.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass Kunst sie auf der Suche nach dem, was sie sein wollen, und der Abgrenzung von dem, was sie nicht sein wollen (grundlegende Erfahrungsbereiche der Jugendlichen) unterstützen kann. Der Kunstunterricht geht von den Erfahrungen der Jugendlichen aus und ermöglicht es ihnen auf künstlerische Weise und mittels Gestaltung diese Einsichten zu erweitern, zu ergänzen oder neu zu bewerten. Dazu gehört es auch, die Erfahrungen und Meinungen anderer wahrzunehmen, zu respektieren oder aber auch sich davon begründet abzugrenzen.

Im Fach Bildende Kunst haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, gestellten Fragen und Problemen zunehmend selbstständig ästhetisch-künstlerisch Gestalt zu geben und dadurch eigene Zugänge zur Welt zu gewinnen. Dabei ist es bedeutsam, eigene Vorstellungen überlegt zu verwirklichen und das Ergebnis mit den eigenen Absichten ins Verhältnis zu setzen.

Um das leisten zu können, erlernen die Jugendlichen notwendige Methoden und Möglichkeiten, ihren Ideen Ausdruck zu verleihen (Strategien künstlerischer Arbeit), z. B. Erforschen, Verfremden und Inszenieren. Diese Strategien sind Suchbewegungen in denen Ausdrucks-, Darstellungs- und Gestaltungsmöglichkeiten zunehmend intensiv erprobt werden. Immer ist der Weg zum eigenen Werk genauso wichtig wie die Überlegungen, die dorthin führen.

Zur gezielten Umsetzung ihrer Ideen verwenden die Schülerinnen und Schüler verschiedene Materialien, die geeignet sind, die Welt sinnlich zu erschließen und der eigenen Beziehung zur Welt eine passende Form zu geben. Die Jugendlichen erfahren dabei, dass Material nicht nur Werkstoff ist, sondern auch Auslöser für künstlerisches Handeln sein kann. Dabei nutzen und erweitern sie ihre Kenntnisse unterschiedlicher künstlerischer Verfahren und Techniken, wie z. B. Fotografieren, Drucken, Malen usw.

Den Heranwachsenden werden durch die Begegnung mit Künstlerinnen und Künstlern und ihren Werken aus unterschiedlichen Zeiten und Kulturen Möglichkeiten eingeräumt, Vorstellungen von der Vielfalt zwischen historischem Umfeld, Kultur und Biografie und ihrem Einfluss auf künstlerisches Handeln zu entwickeln. Die Bezugnahme auf Kunstwerke und die Auseinandersetzung mit ihnen soll es den Jugendlichen ermöglichen, sich und ihre Welt neu und anders zu sehen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse können helfen, eigene Lebenszusammenhänge neu zu bewerten, und können zur eigenen künstlerischen Auseinandersetzung anregen.

## Themen und Inhalte

Inhaltsbereiche	bis Ende Klasse 8	bis Ende Klasse 10
<p>Erfahrungsbereiche (aus der Welt der Jugendlichen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich - Körper und Gefühle</li> <li>- Soziale Beziehungen eingehen, eine Identität finden und erwachsen werden</li> <li>- Räume und Perspektiven einer veränderten Welterfahrung</li> </ul>	Zu allen drei Erfahrungsbereichen wird mindestens ein Unterrichtsvorhaben realisiert.	Zu allen drei Erfahrungsbereichen wird mindestens ein weiteres Unterrichtsvorhaben realisiert.
Künstlerische Strategien	Zu jeder der künstlerischen Strategien „Erforschen, Verfremden, Inszenieren“ soll mindestens je ein Unterrichtsvorhaben durchgeführt werden.	
Material	Bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 sollen Materialien aus sechs frei wählbaren Materialgruppen zumindest einmal vertreten sein. Dabei können in einem Arbeitsvorhaben Materialien aus mehreren Materialgruppen miteinander kombiniert werden.	
Verfahren/Techniken	Bis zum Ende der Sekundarstufe I sollen die Schüler und Schülerinnen Erfahrungen mit Verfahren und Techniken wie Malen, Zeichnen, Drucken, Collagieren, Formen (umfasst auch Bauen und Konstruieren), Performatives Handeln (umfasst auch Aktion im Raum) und Computer (umfasst auch Fotografieren und Filmen) gesammelt haben.	
Künstlerinnen und Künstler, Architektinnen und Architekten, Gestaltende und ihre Werke aus unterschiedlichen Zeiten und Kulturen	<p>Bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 lernen die Schülerinnen und Schüler mindestens zwei Werke von Künstlerinnen und Künstlern bzw. Architektinnen und Architekten aus folgenden oder ggf. anderen Bereichen kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich - Körper und Gefühle</li> <li>- soziale Beziehungen eingehen, eine Identität finden und erwachsen werden</li> <li>- Räume und Perspektiven einer veränderten Welterfahrung</li> </ul> <p>Im Verlauf der Sekundarstufe I sollten alle Lernenden ein Unterrichtsvorhaben bearbeitet haben, bei dem der Unterricht in Kooperation von Lehrerinnen und Lehrern mit außerschulischen Expertinnen und Experten (Künstlern, Architekten, Designern, Denkmalschützern, Restauratoren etc.) realisiert wurde.</p> <p>Die Nutzung außerschulischer Lernorte (Atelier, Museum, Galerie, Architekturbüro, Designer-Werkstatt, Promotion-Agentur u. a.) wird ausdrücklich empfohlen.</p>	